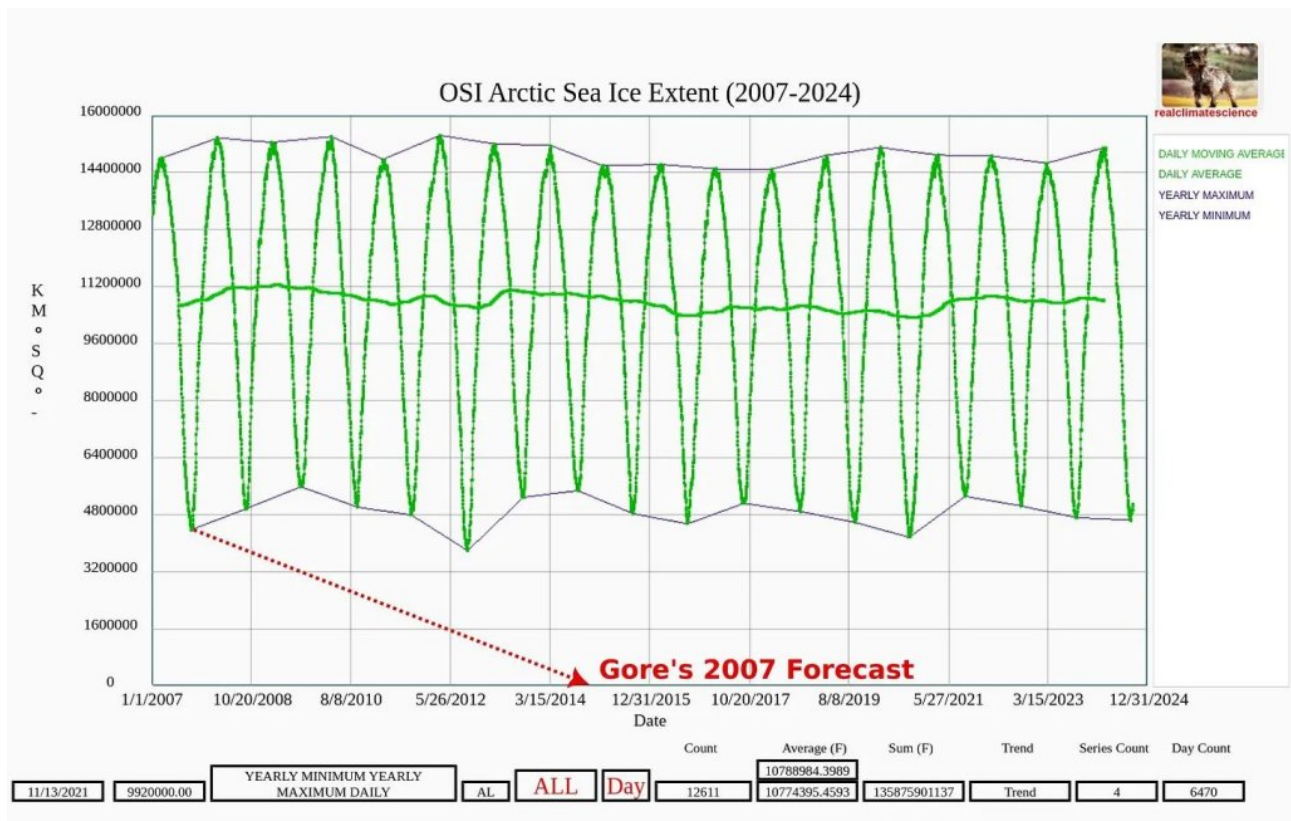


Klima-Kult und Betrüger

geschrieben von Chris Frey | 3. Oktober 2024

Cap Allon

In seiner Nobelpreisrede 2007 sagte Al Gore eine eisfreie Arktis bis 2014 voraus. Seit Gores Vorhersage hat es keinen Trend bei der minimalen, mittleren oder maximalen Ausdehnung des arktischen Meereises gegeben:



[Tony Heller]

Tatsächlich ist das Meereisminimum 2024 um 26 % größer als 2012.

Im Gegensatz zu den beängstigenden Verlautbarungen des Establishments geht es dem Meereis gut – und auch den Eisbären, deren Populationen inzwischen so stark zugenommen haben, dass die Einwohner von Grönland und sogar Island einige von ihnen aus Sicherheitsgründen erschießen müssen.

Der Wahrsager Al Gore erhielt 2007 den Friedensnobelpreis, weil er „das Bewusstsein für die globale Erwärmung geschärft“ hat. Er erhielt den Preis gemeinsam mit dem IPCC. Das Nobelkomitee „würdigte ihre Bemühungen, mehr Wissen über den vom Menschen verursachten Klimawandel aufzubauen und zu verbreiten und die Grundlagen für die notwendigen

Maßnahmen zu seiner Bekämpfung zu schaffen“.

In Anbetracht der katastrophalen Erfolgsbilanz ihrer Vorhersagen sowie der Wohlstand umverteilenden und Armut verursachenden Maßnahmen, die zur „Gegensteuerung“ eingesetzt werden, plädiere ich für die Rückgabe der Preise.

Und wenn wir schon beim Thema Versagen des Establishments sind: James Hansen von der NASA sagte uns 2008, dass die Arktis bis 2018 „frei von Sommereis“ sein würde. Dieser Mann, der immer noch als der „Pate der globalen Erwärmung“ gilt, ist der König der gescheiterten Vorhersagen. Ein weiteres Beispiel: 1988 sagte Hansen, dass Lower Manhattan bis 2018 aufgrund des steigenden Meeresspiegels unter Wasser stehen würde.

Aha...



Wir sollten nicht zulassen, dass diese Scharlatane das Datum des Jüngsten Gerichts immer weiter in die Zukunft verschieben, da sich jede Verkündigung als falsch erweist. Die Katastrophe ist immer X Jahre entfernt: Die Arktis sollte Anfang der 2000er Jahre eisfrei sein, dann bis 2014, dann bis 2018, dann bis Mitte der 2020er Jahre. Und nun, da diese letzte Frist verstrichen ist, fordern neue Forschungsergebnisse (veröffentlicht im Jahr 2023) „unter Verwendung aktualisierter Satellitendaten und Klimamodellierung“ eine eisfreie Arktis irgendwann in den 2030er Jahren, ein Jahrzehnt, das auch der IPCC jetzt befürwortet.

Wenn eine Theorie so spektakulär scheitert, ist es angebracht, die Theorie zu überdenken.

In den frühen 1980er Jahren sagte uns The Science, dass der Planet in den 1990er Jahren eine „katastrophale Erwärmung der Erde aufgrund des starken Klimawandels“ erleben könnte...

...aber jetzt haben wir das Jahr 2024, und die Aktivisten blicken immer noch nervös zum Himmel in Erwartung von Feuer und Schwefel. Sie haben jetzt die Frechheit zu behaupten, dass jeder Regenschauer und jede Hitzekuppel der endgültige Beweis dafür ist, dass das Ende naht. Es ist

alles vorbei X:



Eine Reaktion auf die herbstlichen Regenfälle, die derzeit Teile von UK heimsuchen.

Und was sagen die Verblendeten, wenn sie mit der endlosen Reihe von Misserfolgen konfrontiert werden? Nichts. Sie haben zu viel in die Sekte investiert, vor allem Zeit und Ansehen, und ihr Bedürfnis nach einem Sinn im Leben lässt sie sogar die Möglichkeit ausblenden, dass sie sich irren.

Aber wie oben dokumentiert, haben sie bereits viele Male bewiesen, dass sie falsch liegen, sie wollen es nur nicht akzeptieren. „Das nächste Mal wird es uns erwischen“ ... „Die Katastrophe ist gleich um die Ecke.“ Sie klingen wie degenerierte Glücksspieler, wie verzweifelte Klima-Junkies – ignorieren Sie sie!

Link:

https://electroverse.substack.com/p/big-cool-down-for-europe-south-africa?utm_campaign=email-post&r=32010n&utm_source=substack&utm_medium=email
(Zahlschranke)

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE